

Protokoll des DAC-Treffens am 14.01.2021

Wegen der andauernden Covid-19 Pandemie wurde das DAC Treffen nur über Video abgehalten.

Anwesend

Babette, Benedikt, Friedrich, Klaus, Markus (teilweise), Michael (Protokoll), Sascha

Working Group for under-represented Member States

Seit langem existieren verschiedene Working Groups for under-represented Member States. Under-represented Member States haben z.B. einen deutlich zu geringen Industrial Return oder einen deutlich zu geringen Personalanteil, jeweils gemessen am Budget Anteil.

Ein bekanntes, langjähriges Problem für Deutschland ist ein Personalanteil von nur knapp unter 7% Staff verglichen mit einem Budget Anteil von über 20%. Eine Working Group für Deutschland war bisher zwar im Gespräch, existierte bislang jedoch nicht. Im Zusammenhang mit dem Wechsel CERN Management 2020/21 wurde nun eine Working Group für Deutschland formiert, die während der Council Woche im Dezember zum ersten Mal tagte.

Die WG wurde geleitet von der Direktorin für International Relations, Charlotte Warakaulle. Weitere Teilnehmer seitens CERN waren der noch amtierende und der zukünftige Director for Research and Computing, Eckhard Elsen und Joachim Mnich, der zukünftige Director for Finance and Human Resources, Raphaël Bello, sowie weitere Department Heads und Vertreter aus den Bereichen HR, IPT, FAP und IR. Sascha wurde als Head of Teacher and Student Programmes ebenfalls dazu eingeladen und berichtete über das Treffen.

Von deutscher Seite nahmen Thomas Roth als Leiter des Referats 713 (Europäische Forschungsorganisationen) des BMBF teil, sowie weitere Mitglieder des Referats 713 und Klaus Desch als neuer wissenschaftlicher deutscher Council Vertreter ab 2021.

Die Working Group erstellte zunächst eine Bestandsaufnahme und behandelte das talent recruitment, ILO activities, knowledge transfer, student and teacher programmes sowie high-level and group visits.

Unter dem Thema knowledge transfer wurde die Möglichkeit eines Business Incubation Centers (BIC) in Deutschland angesprochen. BICs sollen helfen, CERN Technologien in Start-Ups umzusetzen. Es wurden auch die bisherigen Maßnahmen zur Erhöhung der Bewerbungen aus Deutschland vorgestellt, die teils auf HR und teils auf Initiativen des DAC oder auf Initiativen von Einzelpersonen zurückgehen. Negativ fiel besonders die in den vergangenen Jahren stetig verringerte Fellow-Quote auf. Beim Fellow-Board im Mai 2020 wurde beispielsweise kein Research Fellow aus Deutschland selektiert.

Im nächsten Schritt nach der Bestandsaufnahme soll ein Aktionsplan bestimmt werden. Dies könnte z.B. zu verstärkter Beteiligung an Jobmessen führen, wie dies im Fall von anderen underrepresented Member States bereits erfolgte.

Ein Austausch des DAC mit den BMBF Mitgliedern und mit Klaus Desch erscheint sinnvoll. Ein möglicher Termin wäre Anfang März, d.h. etwa 2-3 Wochen vor der nächsten Council Woche. Sascha wird versuchen, einen Termin zu vereinbaren.

Germany@CERN

Die Industrie-Ausstellung Germany@CERN wird wegen der anhaltenden Covid-19 Pandemie nur virtuell vom 28. bis 30. April stattfinden. Das Programm wird derzeit zusammengestellt. Ein Punkt wird ein Chat sein, in dem jüngere Kolleginnen und Kollegen am CERN Fragen der Industrieteilnehmer zum CERN beantworten können.

Gedacht sind an ca. 8 Personen, von Technical Students über Doctoral Students und Fellows bis hin zu jungen Staff. DAC kann helfen, geeignete Personen zu finden, vorzugsweise aus dem Ingenieurbereich. Sascha und Michael werden versuchen, gezielt Personen anzusprechen.

Sascha erwähnte Science Shows und Virtual Visits, die unterstützend dienen können und die inzwischen für viele Bereiche auch auf Deutsch vorliegen.

Bayerisches Technical Student Programm

Sascha berichtete bereits bei einem früheren Treffen, dass Bayern ein Technical Student Programme plant, ähnlich wie das bereits existierende Baden-Württemberg Programm, bei dem verschiedene bayerische Hochschulen Technical Students am CERN unterstützen.

Die Planung schreitet voran und die ersten Studierenden der Hochschule Deggendorf können bei der nächsten Auswahlrunde mit Bewerbungsfrist 24. März bereits berücksichtigt werden.

AOB

DAC möchte den neuen Director for Research and Computing, Joachim Mnich, zu einem der nächsten DAC Treffen einladen. Michael wird versuchen, einen Termin zu vereinbaren, falls möglich, Anfang März.

Nächstes Treffen

4. Februar 2021 um 13h über Video